

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 103.

Dienstag, den 26. November

1839.

Bekanntmachung.

Die seit unserer Bekanntmachung vom 23. Mai d. J. (s. Börsenblatt Nr. 51.) eingetretenen unerwarteten Veränderungen im Cours der Louisd'or veranlassen uns zu der Erklärung, daß von heute an auf hiesiger Buchhändlerbörse nur reines Preussisch Courant als regelmäßiges Zahlungsmittel gelten kann, wodurch jedoch Vereinigungen Einzelner über die Annahme und den Werth anderer Sorten nicht ausgeschlossen sind.

Leipzig, am 23. November 1839.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Gesetzgebung.

Von dem Königl. Preuss. Ober-Censur-Collegium ist für nachstehende, außerhalb der Königl. Preuss. Staaten in Polnischer Sprache erschienene Schriften die Debitserlaubnis ertheilt worden:

Zbiór pamiętników historycznych odawniej polszcze przez J. U. Niemcewicza. Sammlung historischer Denkmäler des ehemaligen Polens. Leipzig 1839. 4r Band. Breitkopf u. Härtel.

Dzieta poetyczne wierszem i prozą J. U. Niemcewicza. Poetische Werke des Niemcewicz in Versen und Prosa. 116 Bändchen. Leipzig 1838. Breitkopf u. Härtel.

Gottsched's, seiner Frau und des Reichsgrafen von Manteuffel in Berlin Briefwechsel in Bezug auf das 1740 in Leipzig begangene Jubelfest der Erfindung der Buchdruckerkunst.

(Fortsetzung und Schluß aus Nr. 98.)

8. Graf Manteuffel an Prof. Gottsched, Berlin, den 10. Juni 1740.

— „Vous aiant communiqué ce que j'ai cru devoir mander à votre President au Sujet du jubilé des Typographes, je ne puisque m'y rapporter. Je suis curieux de voir la réponse qu'il me fera.“ —

9. Frau Prof. Gottsched an Graf Manteuffel, Leipzig, den 11. Juni 1740.

— „Mein Mann hat jezo, da die Buchdrucker wegen der Paulinerkirche noch keine andere Resolution erhalten,

190

6r Jahrgang.